

2021

Protokoll 6. Runder Tisch der
seniorengerechten
Quartiersentwicklung Gruiten-
Online wegen
Coronaschutzverordnung
28.04.2021



Christine Sendes
kommunale Beratung CS
30.04.2021

Ergebnisse aus dem Treffen des 6. Runden Tisches der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Gruitener.

20 Teilnehmende: Neben Herrn Sattler, Herrn Brockmeyer, Herrn Beyer nahmen Frau Romy Becker, Frau Edith Becker, Frau Wolfsperger, Frau Wübbenhorst, Frau Peters, Frau Melchior-Giovannini, Frau Heiden-Ziegert, Herr Julius, Herr Stötzner, Herr Smolka, Herr Gross, Herr Babel, Herr Kampschulte, Herr Nell, Herr Poppel, Frau Reinartz sowie als Moderatorin Frau Sendes teil.

Begrüßung durch Herrn Sattler:

Beglückwünschung der Gruitener zur Corona Teststelle vor Ort;

Die Gruitener haben Rückmeldungen zum Probesitzen der Modellbank in der Haaner Innenstadt gegeben. Der SPUBA hat jedoch nicht wie geplant beraten, so ist auch die Probebank nicht beraten worden; eine Beratung hierzu ist im HFA am 04.05.2021 geplant.

Neu zum Runden Tisch hinzugekommen sind Frau Wolfsperger und Herr Babel vom Seniorenbeirat und Gruitener Mitbürger sowie Herr Kampschulte als Sozialarbeiter des Haaner Bauvereins. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Begrüßung durch Frau Christine Sendes

Leseempfehlung: das Büchlein „Mach Dich mal locker“, Vom leichten Umgang mit den Widrigkeiten des Lebens, von Patrick Lynen; 33 Etappen zu mehr Leichtigkeit und Entspanntheit nicht nur in dieser Zeit. Humorvolle und wissenschaftlich fundierte Denkanstöße für einen entspannten Umgang mit sich selbst und seinen Mitmenschen.

Hinweis auf das Handzeichen unter dem Button „Reaktion“ auf dem Bildschirm als Zeichen einer Wortmeldung nutzen. So fallen wir uns wechselseitig nicht ins Wort und eine Reihenfolge der Beiträge lässt sich einhalten. Unter Reaktionen gibt es auch die Möglichkeit auf Beiträge mit einer Emoji zu reagieren: z.B. Applaus oder Smiley.

Top 1: Austausch über Aktuelles

Herr Babel fragt nach, ob jemand etwas weiß, warum die Buslinien in Gruiten ihren Betrieb trotz der Ankündigung den Betrieb ab heute wieder aufzunehmen, dies jedoch noch nicht geschehen sei. Herr Smolka erläutert den barrierefreien Umbau der Haltestellen (Bordsteinerhöhung, Verbesserung des Einstiegs für Gehbehinderte und bei Benutzung von Kinderwagen etc., Aufmerksamkeitspflasterung und Hinführungsrillen); die Coronaschutzverordnung/ Quarantäne-Maßnahmen haben auch die Baukolonne betroffen und für Verzögerungen gesorgt.

Hinweis von Frau Heiden-Ziegert: in der alten Nikolaus-Siedlung stehen wieder Bänke, die als Treffpunkt gerne genutzt werden.

Herr Babel weist auf die unzufriedenstellende Situation der geteilten Zuständigkeit von DB (Unterführung selbst) und Stadt (Rohre) bei der Überschwemmung der Bahnhofunterführung Gruiten hin.

Herr Poppel hat sich dankenswerter Weise im BW dem Thema Bürgerhausareal angenommen. Herr Sattler berichtet, dass erneute Abstimmungen mit der Bezirksregierung erfolgen müssen, die jedoch laut Auskunft der Verwaltung zu keiner Zeitverzögerung beim Projekt führen sollen.

Hinweis von Herrn Sattler und Herrn Kamphausen, dass der Taschengeldbörsen- Flyer als Kopie den Mietern des Bauvereins zur Verfügung gestellt werden.

Top 2: Angebot zum Erwerb des Logos, dass Herr Herbrich für den Runden Tisch entwickelt hat – wie will der Runden Tisch damit umgehen?

Herr Julius teilte mit, dass die Bürgerstiftung die Hälfte des Betrages übernimmt. Frau Peters signalisierte persönlich selbst 50 Euro beizusteuern. Frau Heiden-Ziegert stellt in Aussicht, den Restbetrag zu akquirieren. Herr Sattler teilte mit, dass der BVV bereit ist, eine auf ihn ausgestellte Rechnung nach Eingang der Geldbeiträge, zu bezahlen. Herr Julius äußerte sich optimistisch, dass der Kaufpreis zusammenkommen wird, um entsprechende Rückmeldungen an Herrn Beyer wird gebeten. Herr Groß erklärt sich bereit, die fehlende Summe persönlich zu übernehmen.

Herr Sattler machte deutlich, dass die Bürgerstiftung die Hälfte der Kosten nur deshalb übernommen hat, weil ein gemeinsames Logo mit Haan ausdrücklich nicht möglich gewesen sei. Herr Brockmeyer stellte die Frage nach dem „Besitz“ des Logos. Herr Sattler machte deutlich, dass der Runde Tisch keine eigene Rechtsform innehat und sich selbst die Regeln gibt.

Vereinbart wurde:

- 1. Herr Beyer verwaltet das Logo. Er erhält die „Files“. Auf Anfrage versendet er die „Files“ zu einer Verwendung wie beschlossen.**
- 2. Gemeinsame Aktivitäten, Anträge, Präsentationen, Presseartikel, Einladungen, Protokolle, Aushänge, Plakate werden mit dem Logo des Runden Tisches versehen.**
- 3. Nach Erhalt der „Files“ wird die Presse vom Haaner Treff, der WZ und RP zum nächsten RT als TOP1 eingeladen. Herr Herbrich wird ebenso dazu eingeladen, die Idee und „Geschichte“ des Logos vorzustellen. Sollte Herr Herbrich nicht teilnehmen können, bereiten Herr Stötzner und Herr Sattler einen Text dazu vor.**
- 4. Herr Beyer kontaktiert Herrn Herbrich bezüglich der Absprachen und dem Erwerb des Logo.**

Top 3: Das Projekt der „Lern-Tüte“ des Seniorennetzwerkes „Wir sind Haan“ in Zusammenarbeit mit der Universität Vechta

Frau Melchior-Giovannini stellt das Projekt vor. Worum geht es: Studierende stellen sich für 9 Wochen als Tandempartner*innen älterer Menschen zur Verfügung, die eine Einführung in digitale Medien und den Umgang damit sehr praxisorientiert erlernen wollen. Leicht verständliche und gut aufbereitete Materialien ergänzen das Lernen. 90 interessierte ältere Menschen aus Haan haben sich bisher daran beteiligt. Aktuell sind die Tandems ausgebucht. Das Projekt ist auf die Initiative von Herrn Neumann vom Seniorennetzwerk gestartet und bezieht sich nur auf Haaner Bürger*innen. An eine Wiederholung ist gedacht. Weitere Interessenten können sich bei Herrn Neumann melden.

Der RT begrüßt diese tolle Initiative und vereinbart, Herrn Neumann zum einem der nächsten Runden Tische einzuladen, um mehr über Erfahrungen und Resultate zu hören.

Top 4: Vorstellung der wichtigsten Informationen zur aktuellen Präsentation von Herrn Smolka als Behindertenbeauftragter

Insgesamt leben in Haan 5211 Menschen mit Behinderung. Die telefonische Sprechstunde wird gut frequentiert. Ziel der Unterstützung und Beratung durch die Behindertenbeauftragten ist es, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und zu stärken. Sein Appell richtet sich darauf, offen zu sein für die Interessen und Belange von gehandicapten Menschen, damit sie partizipieren können. Auf Nachfrage bestätigt Herr Smolka auch den Anteil der Menschen mit Fluchterfahrungen, die gehandicapt sind, die um Beratung anfragen. Dabei ist ein Teil der Menschen durch posttraumatische Belastungsstörungen stark eingeschränkt. Die Beratungsbedarfe richten sich hierbei vorrangig auf Schwierigkeiten beim Schulbesuch oder der Wohnungssuche. Auf Nachfrage gab es aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf zu diesem Thema für den Runden Tisch.

Ausblick auf den 7. Runden Tisch:

Das Vorhaben eines ehrenamtlichen Bürgerbusses wurde von Herrn Groß in Erinnerung gerufen. Herr Sattler machte darauf aufmerksam, dass der Bürgerbusverein Erkrath sich vor 2 Jahren im SIA vorgestellt hat. Dabei wurde deutlich, dass der Aufbau eines Bürgerbusvereins die Bewältigung von einigen Hürden erfordert: Beispiel Erkrath mit 5 Jahren Planungszeit ein enormer Aufwand, mindestens 16 Fahrer*innen, sowie eine Streckenführung, die von der Rheinbahn genehmigt werden muss, weil von ihr nicht abgedeckt.

Die Politik nahm daraufhin Abstand vom Aufbau eines Bürgerbusvereins.

Die bereits vereinbarte Mitfahrbank könnte diese Mobilitätserweiterung sichern. Dringend ist es hierfür notwendig, einen Standort für die Mitfahrbank zu finden. Der geplante Standort an der Ecke der Schule Prälat-Marshall-Straße ist durch den Umbau der Schule nicht gewährleistet und eine Alternative konnte bisher nicht gefunden werden.

Das Vorhaben der Belebung von Nachbarschaft musste aufgrund der Coronaschutzverordnung verschoben werden bzw. erste Initiativen wie Stammtisch und Spielegruppe hinter der Bahnlinie konnten nicht stattfinden. Beim nächsten Runden Tisch soll das Thema wieder aufgegriffen werden, unter der Voraussetzung, dass Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

Der 7. Runde Tisch findet Ende August bzw. Anfang September statt. Eine Einladung dazu geht Ihnen im Vorfeld wie gewohnt zu.

Link zu weiterführenden Informationen zum Thema Digitalisierung in der Seniorenarbeit:

Methodenkoffer- Zugänge in die digitale Welt gestalten: Ideen und Anregungen zur Gestaltung von Lernszenarien in der Seniorenarbeit, Herausgeber: Forum Seniorenarbeit NRW über www.forum-seniorenarbeit.de

Im Fokus, Heft 03/2020, Neue Formen der teilhabe in einer digitalen Gesellschaft, Herausgeber: Forum Seniorenarbeit NRW über www.forum-seniorenarbeit.de

Im Fokus, Heft 02/2020, Digital engagiert bleiben, Unterstützung und Tipps für die Nutzung digitaler Werkzeuge im Engagement, Herausgeber: Forum Seniorenarbeit NRW über www.forum-seniorenarbeit.de